



Zwei Hirten auf dem Weg zum Jesuskind / Henriette (11 Jahre) und Frederick (8 Jahre)

***Die Kulturstiftung Hohenmölsen wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches, erfolgreiches, gesundes und für uns alle friedvolles neues Jahr!***

**Die Kulturstiftung Hohenmölsen 2022 –  
Ein Jahresrückblick über unsere Aktionen und geförderten Projekte (Auswahl)**



Der erste und einer der herausragenden Höhepunkte im Jahr 2022 war die Fertigstellung unseres umfassenden Kompendiums **„Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldeutschen Braunkohlenrevier“** unter der Schriftleitung von Prof. Dr. Andreas Berkner.

Seit 1925 gingen im Raum zwischen Gräfenhainichen, Bitterfeld, Delitzsch, Leipzig, Borna, Altenburg, Zeitz, dem Geiseltal, Halle und Nachterstedt insgesamt 140 Ortslagen ganz oder teilweise verloren, wovon rund 53.000 Menschen betroffen waren. Mit der vorliegenden Publikation werden diese „verlorenen Orte“ wieder sichtbar gemacht.



Am 25. Februar 2022 fand mit über 90 Netzwerkpartnern die erstmalige **Vorstellung des Buches durch Prof. Dr. Andreas Berkner** im Bürgerhaus Hohenmölsen statt. Rund 30 Gastautorinnen und -autoren waren am Buch beteiligt. Ergänzt werden die Fachbeiträge von unzähligen Fotografien und Grafiken, umfangreichem Kartenmaterial, Tagebauprofilen, Erinnerungen von Zeitzeugen, geborgenen Hinterlassenschaften u.v.a. mehr. Das Werk umfasst 528 Seiten und ist für 49,80 Euro im Buchhandel erhältlich. Erwerben kann man es auch direkt bei der Kulturstiftung Hohenmölsen oder beim SAX-Verlag Markkleeberg. (Foto: Claudia Hermann)

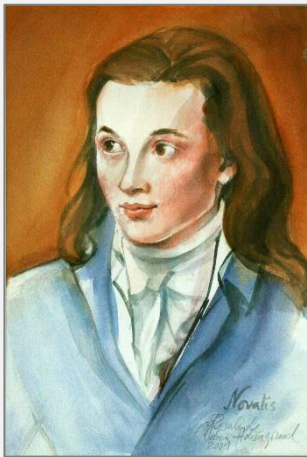


Gute Nachrichten gibt es seit April 2022 von unserem Aussichtspunkt Wasserturm Zemschen. Dort wurde zu Beginn der Fahrradsaison eine neue **Rasthütte** aufgestellt. (Zur Erinnerung: Die vorherige wurde uns 2021 gestohlen.)

Nunmehr lädt eine sehr stabile und schwere Hütte Radler und Wanderer wieder zur Rast ein, gepaart mit einem herrlichen Blick auf die Wassertürme von Zemschen und Hohemölsen. Währenddessen sollte man ein Freiburger Bier trinken, denn die Freiburger Brauerei hat einen Teil der Kosten für die Neuanschaffung übernommen.



Eine Neugestaltung erhielt das **Foyer im Haus der Stadtgeschichte**. Im Zusammenhang mit der Eröffnung der Ausstellung zur Historischen Stadtentwicklung sollte auch der Vorraum ein frisches neues Aussehen bekommen. Finanziert wurde diese Maßnahme von der Stadt Hohemölsen, koordiniert wurde sie von der Kulturstiftung. Gäste finden seitdem übersichtlich und thematisch sortiert Informationsmaterialien zu touristischen Zielen in der Region und zu sozialen Themen (Gesundheit, Pflege etc.).



Aus Anlass des Festjahres „**Schütz Novalis**“ widmete die Galerie Brandsanierung in Weißenfels im Mai 2022 eine Ausstellung dem Dichter Novalis. Er gilt als der bedeutendste Frühromantiker, war aber vor allem Naturwissenschaftler und Jurist und vermochte es, Kunst und Technik miteinander zu vereinen. Die Künstlerin Angelika Flaig griff die Ergebnisse seiner Tätigkeit auf und setzte sie in Lithographien und Glasarbeiten um. Der Bezug zum Bergbau ist unübersehbar – geologische Formationen und kristalline Strukturen lassen den Betrachter abtauchen in von der Natur geprägte Erdschichten. Das Vermächtnis von Novalis wird bewahrt in Farbe und Glas. Unterstützt wurde die Ausstellung von der Kulturstiftung Hohemölsen. (Novalis-Porträt von Rosalinde Weber-Hohengrund)



Es hat allen so sehr gefehlt – in diesem Jahr konnte es endlich wieder stattfinden: Das traditionelle **Heimatfest des SV Großgrimma**. Die Akteure haben mit großem Engagement ein dreitägiges Programm auf die Beine gestellt. Großgrimma erinnert uns immer wieder an die Wurzeln unserer Stiftung, welche in der Umsiedlung dieser Gemeinde in den 1990er Jahren liegen. Daher ist uns die Unterstützung des Sportvereins eine Herzensangelegenheit. (Foto: BLK-TV)



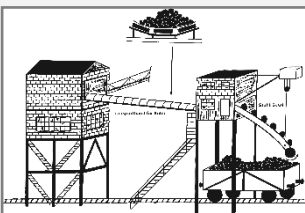
Die Teilnahme am **Wissenschafts- und Praxistag** des Agricolagymnasiums Hohemölsen ist uns auch in diesem Jahr ein wichtiges Anliegen gewesen. Diese Veranstaltung, welche Universitäten, Hochschulen, Ausbildungsbetriebe und lokale Akteure an die Schule einlädt und damit Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit zum Schnuppern in zukünftigen Berufsfeldern gibt, unterstützen wir regelmäßig auch mit einer finanziellen Spende sowie bei den inhaltlichen Vorbereitungen.



Ende September fand in Leipzig der **Deutsche Stiftungstag** statt. Eine Veranstaltung mit rund 1.700 Stiftungsvertretern aus dem gesamten Bundesgebiet. Die Kulturstiftung Hohenmölsen war – gemeinsam mit dem Netzwerk Leipziger Stiftungen – aktiv an einigen Programmpunkten beteiligt. Höhepunkt war eine von uns organisierte Tagebaubefahrung und anschließende Besichtigung des Kraftwerkes Lippendorf, welche den Gästen Einblicke ins aktuelle Geschehen im Revier vermittelt hat. (Foto: Marco Kliszak)



Auch andere **Veranstaltungen im mitteldeutschen Revier** lockten uns wieder zu einer Teilnahme in Präsenz, um über unsere Arbeit und unsere Projekte zu informieren. Dabei vertreten wir einerseits die Kulturstiftung Hohenmölsen, andererseits die gesamten recarbo ERLEBNISREGION. So waren wir u.a. zu Gast beim Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) in Zeitz, beim Tag des Bergmanns in Deuben, im Bergbau-Technik-Park Großpösna oder auch beim Kohlebahnen Meuselwitz e.V. (Foto: Reiner Eckel)



Im September 2021 ging im Museum **Brikettfabrik Herrmannschacht** Zeitz ein Audio-Guide an den Start, der die Gäste durch die Räumlichkeiten und über das Gelände führt. Damit diese sich gut orientieren können und von einer Hörstation zur nächsten finden, wurde 2022 mit inhaltlicher Unterstützung der Kulturstiftung Hohenmölsen und finanziert aus dem europäischen LEADER-Programm das Leitsystem durch die Brikettfabrik um weitere Informationstafeln und Wegweiser ergänzt. Parallel dazu wurden Animationen zu einzelnen Produktionsprozessen erstellt, welche demnächst im Internet unter [www.recarbo.de](http://www.recarbo.de) abrufbar sein werden, so dass Industriekultur auch zu Hause erlebbar sein wird. (Abbildung: Funktionsweise der Heinzelmänn-Verladung)



Das **Bergbaumuseum Deuben** konnte im Jahr 2022 durch die Unterstützung der Kulturstiftung Hohenmölsen unter anderem in neue Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit sowie den Ausstellungsbereich investieren. Für den Eingangsbereich wurden neue Fahnen gestaltet, für die Ausstellung neue Bildreproduktionen angefertigt. Im Außenbereich wurden zudem Fundamente mit Gestellen für Informationstafeln aus dem ehemaligen Kraftwerk Deuben vorbereitet. (Foto: Transmedial)



Eine überarbeitete Auflage unseres **gemeinsamen Flyers** vom Bergbaumuseum Deuben, dem Museum Brikettfabrik Herrmannschacht Zeitz, dem Erholungspark Mondsee und der Kulturstiftung Hohenmölsen erschien im Sommer 2022. „Nichts ist so beständig wie der Wandel“ (Heraklit von Ephesus) – uns ergeht es nicht anders. Öffnungszeiten, Eintrittspreise, Mail-Adressen, Ausstellungsinhalte – nun ist alles wieder auf dem neuesten Stand und lässt hoffentlich viele Gäste zu uns kommen.



Pünktlich zum Herbstmarkt am 1. September war es soweit: Die **Dauer- ausstellung zur Historischen Stadtentwicklung Hohenmölsen** wurde eröffnet. In Kooperation mit dem Drei Türme e.V. und einer mehr- köpfigen Arbeitsgruppe entstand ein Streifzug durch die Jahrhunderte in unserer Stadt, finanziert durch das europäische LEADER-Programm und die Kulturstiftung Hohenmölsen. Schwerpunktthemen sind die Schlacht bei Hohenmölsen im Jahr 1080 und natürlich die Braunkohle, welche unserer Stadt seit über 150 Jahren ihr Gesicht gibt. (Foto: Ronald Luckanus)



Insgesamt **34 Ausstellungstafeln**, dazu weitere großformatige Poster, Informationsblätter und Objekte in Vitrinen erzählen vom ersten Marktrecht, von der Entwicklung des Stadtwappens, von Handel und Gewerbe, vom legendären Herbstmarkt, von Kindheit und Jugend in unserer Stadt, vom religiösen Leben, dem Gesundheitswesen und natürlich viel über das Werden und Wachsen des Stadtbildes, welches sehr stark von den Entwicklungen im Zusammenhang mit der Braunkohle geprägt ist. Ergänzend kann man über Monitore verschiedene Filme ansehen oder an einer Audiostation Hohenmölsener Sagen lauschen.



Aktives Mitmachen ist in der Ausstellung ausdrücklich erwünscht. Wer z.B. kennt die Personen, die sich hinter Hohenmölsener Straßennamen verbergen? Wer waren Clara Zetkin, Ernst Thälmann oder August Bebel? Für viele ist das gar nicht so einfach zu beantworten. Auf einer Magnet- wand lassen sich die richtigen Antworten zuordnen. Als Fotomotiv besonders beliebt sind auch unsere **großen Holzfiguren**. Sie wurden im Rahmen des Kunstunterrichtes von Schülern der Klasse 7 als Bergmann, Schöne Melusine und Maulwurf farbig gestaltet. Finanziert hat sie die Sparkasse Burgenlandkreis.



SCHICHT IM SCHACHT? – Von der Industrie- zur Innovationsregion“ Unter diesem Motto trafen sich Mitte September engagierte junge Leute, um sich auf unserer **19. Sommerakademie** ([www.somak-hhm.de](http://www.somak-hhm.de)) untereinander und mit unseren Experten zu ihren Forschungsthemen auszutauschen. Gewinner des diesjährigen Förderpreises der Sommerakademie ist Paul Stammwitz von der TU Bergakademie Freiberg. Er konnte die Jury mit seinem Beitrag „Erarbeitung und Bewertung von Flutungsoptionen für den zukünftigen Elmsee im Tagebau Schöningen Südfeld des Helmstedter Braunkohlereviere“ überzeugen. Während unserer traditionellen SOMAK-Exkursion erkundeten wir mit den Teilnehmenden den MIBRAG-Tagebau Vereinigtes Schleenhain und die Kohlenbahnen Meuselwitz, ergänzt um Vor-Ort-Gespräche mit Gästen aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Vereinen und Verwaltung.





Die Ergebnisse der Sommerakademie vom Vorjahr (2021) liegen seit September 2022 in einer gedruckten **Dokumentation** vor. Unter dem Motto „AUF ZU NEUEN UFERN! – Talente und Chancen für unsere Zukunft“ sind die Beiträge wie immer breit gefächert und reichen von Industriesymbiosen über einen Audiowalk für das Werk Espenhain, Lernaufgaben für den Grundschulunterricht, Vorschläge für die Gestaltung eines Tagebausees bis hin zu Erfassungssystemen von Brachflächen.



Eine gleich mehrfache Staffelstabübergabe gab es im November 2022 im **Kuratorium der Kulturstiftung Hohenmölsen**. Langjährige und stets sehr engagierte Mitglieder, unter ihnen die Gründerin und über viele Jahre hinweg Vorsitzende der Kulturstiftung, Sabine Meinhardt, sind aus Altersgründen aus dem Kuratorium ausgeschieden – aber nicht, ohne für tatkräftigen und ambitionierten Nachwuchs zu sorgen. So konnten die Lücken gefüllt und fünf neue Mitglieder aufgenommen werden.



Auf seiner Sitzung am 21. November 2022 wählte das Kuratorium der Kulturstiftung Hohenmölsen auch seinen **Vorstand**. Zwei „Alte Hasen“ – Prof. Dr. Andreas Berkner als Vorsitzender und Rüdiger Erben als Stellvertreter – wurden wiedergewählt. Komplettiert wird das Trio von Dr. Dirk Schröter als weiterem Stellvertreter. Er ist seit 01.10.2022 Geschäftsführer Personal/Arbeitsdirektor bei der MIBRAG mbH und damit Nachfolger von Alexander Lengstorff Wendelken, dessen Sitz er nun auch bei uns im Kuratorium einnimmt.

***Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren zahlreichen  
Projektpartnern für ihr Engagement und ihre Unterstützung!  
Wir freuen uns darauf, im nächsten Jahr gemeinsam mit Ihnen  
Begonnenes fortzusetzen und neue Projekte anzugehen.  
Glück auf!***

**Ulrike Kalteich**  
**Leiterin der Geschäftsstelle**

**Kulturstiftung Hohenmölsen**  
Postanschrift: Markt 1, 06679 Hohenmölsen  
Büroräume: Rathausgasse 2, 06679 Hohenmölsen  
Tel.: +49 (0)34441-991290, Fax: +49 (0)34441-991280  
E-Mail: [info@kulturstiftung-hohenmoelsen.de](mailto:info@kulturstiftung-hohenmoelsen.de)  
[www.kulturstiftung-hohenmoelsen.de](http://www.kulturstiftung-hohenmoelsen.de)

